Forschung und Laborprüfungen

Wissenschaftlich untersucht – für einen zuverlässigen Feuchteschutz

Die wetBLOC-Technologie wurde wissenschaftlich erforscht, im Labor untersucht und gesundheitlich bewertet. Verschiedene unabhängige Institute haben sich mit der Entwicklung, dem Materialverhalten und den gesundheitlichen Eigenschaften beschäftigt.

Erfahren Sie, welche Untersuchungen hinter wetBLOC stehen und warum diese für die Sanierung feuchter Wände wichtig sind.

01 – Fraunhofer UMSICHT

Forschung und Weiterentwicklung

Die wetBLOC-Technologie wurde im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojekts mit dem Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT wissenschaftlich untersucht und weiterentwickelt.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

wetBLOC basiert nicht allein auf praktischen Erfahrungen. Die Technologie wurde bereits während ihrer Entwicklung durch wissenschaftliche Forschungsarbeit begleitet – eine wichtige Grundlage für die gezielte Weiterentwicklung des Abdichtungssystems.

02 – Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Gesundheitliche Bewertung

Das Hygiene-Institut des Ruhrgebiets untersuchte die gesundheitlichen Eigenschaften des wetBLOC-Materials. Die toxikologischen Untersuchungen zeigten unter den geprüften Bedingungen keine haut- oder schleimhautreizenden, sensibilisierenden oder den gesamten Organismus schädigenden Wirkungen.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Bei einer Mauerwerksabdichtung zählt nicht nur die Wirksamkeit, sondern auch die gesundheitliche Verträglichkeit des eingesetzten Materials. wetBLOC wurde deshalb auch hinsichtlich möglicher gesundheitlicher Auswirkungen untersucht – ein wichtiger Qualitätsaspekt, besonders bei der Sanierung von Wohngebäuden.

03 – Institut für Analytik

Untersuchungen der Wirkung im Mauerwerk

Das Institut für Analytik untersuchte das Feuchteverhalten und die Materialstruktur behandelter Mauerwerksproben. Dabei wurden folgende Untersuchungen durchgeführt:

- Bestimmung der Mauerwerksfeuchte nach DIN EN ISO 12570 und WTA-Merkblatt 04-11-02
- Untersuchung der kapillaren Wasseraufnahme in Anlehnung an DIN EN ISO 15148
- Mikroskopische Untersuchung der Materialstruktur im Mauerwerk

ERGEBNIS DER LABORUNTERSUCHUNGEN

Die Laboruntersuchungen bestätigten an den geprüften Mauerwerksproben die Wasseraufnahme und Wasserbindung durch wetBLOC. Damit wurde eine wesentliche Grundlage des Wirkprinzips experimentell nachgewiesen.

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Die Wirkung von wetBLOC wurde nicht nur beschrieben, sondern anhand von Mauerwerksproben im Labor untersucht. Die Ergebnisse zeigen, wie wetBLOC Wasser im Mauerwerk aufnimmt und bindet. Dieses Materialverhalten bildet eine wesentliche Grundlage für die Begrenzung kapillarer Feuchtigkeit.

04 – Chemikalienrechtliche Einordnung

Materialeigenschaften und Sicherheit

Neben der technischen Wirkung wurden auch die chemikalienrechtliche Einstufung und die Materialeigenschaften von wetBLOC dokumentiert. Laut Sicherheitsdatenblatt ist wetBLOC nach der europäischen CLP-Verordnung nicht als gefährlich eingestuft.
Für das eingesetzte Polymer gelten gemäß Artikel 2 Absatz 9 der REACH-Verordnung bestimmte Ausnahmen von den Registrierungs- und Bewertungsvorschriften.

Nach den vorliegenden Materialangaben ist wetBLOC:

- nicht als Gefahrgut eingestuft
- lösemittelfrei
- geruchsarm
- nicht korrosiv

WAS DAS FÜR SIE BEDEUTET

Bei der Sanierung Ihres Gebäudes werden die Eigenschaften des eingesetzten Materials berücksichtigt. Die dokumentierten Angaben zur Gefahrstoffeinstufung und zu den Materialeigenschaften schaffen Transparenz über das verwendete Produkt und ergänzen die technischen und gesundheitlichen Untersuchungen.

Dokumentationsgrundlage: wetBLOC-Forschungsunterlagen, Laboruntersuchungen, gesundheitliche Bewertung und Sicherheitsdatenblatt. Die dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf die jeweils untersuchten Materialien und Prüfbedingungen. Diese Übersicht ersetzt nicht die Originalprüfberichte oder das Sicherheitsdatenblatt.